

KINDERGARTEN GRIES

Die Protestantische Kindertagesstätte in Gries stellt zum 01.08.2000 eine Vorpraktikantin ein.

Wer die Voraussetzungen (mittlerer Reife) erfüllt und Interesse an einem Beruf hat, der kann sich baldmöglichst mit den erforderlichen Unterlagen in der Protestantischen Kindertagesstätte in Gries melden.

Wer möchte, kann anstelle des Vorpraktikums auch ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) absolvieren.

Nähere Auskünfte erteilen wir gerne bei Bedarf.

Wir suchen außerdem eine Vertretung für unsere Köchin.

Die Vertretung muß spontan bei Krankheit und Urlaub der Köchin einspringen können.

Die Stundenzahl beträgt pro Tag für Einkauf, Zubereitung, Abwasch und Abrechnung 3 Stunden und 50 Minuten.

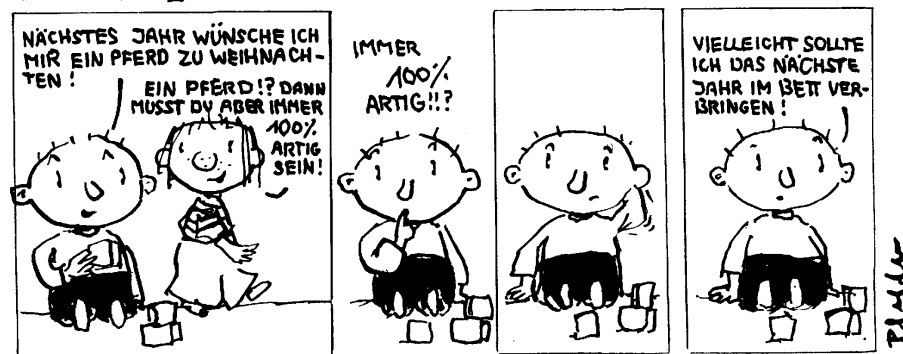
Spaß am Kochen und Kenntnisse in der Zusammensetzung der Nahrung sollten vorhanden sein.

Wer Interesse hat, der melde sich bitte mit den erforderlichen Unterlagen im Kindergarten oder im Pfarramt Miesau.

Die Kindergartenleitung

MINKA & Freunde

von Rüdiger Pfeffer



Impressum: Das KERCHEBLÄÄDCHÉ ist der Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries. Verantwortlich zeichnet sich das Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Straße 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau, Telefon: 0 63 72 – 14 56, Telefax: 5 03 52, <http://www.evpfalz.de/gemeind/miesau>, eMail: prot.pfarramt.miesau@t-online.de.

Bitte beachten Sie, daß unsere Sekretärin Frau Bößhar-Zimmer jeweils mittwochs und freitags von 9-12 Uhr im Pfarrbüro des Prot. Pfarramtes Miesau zu erreichen ist!

Das KERCHEBLÄÄDCHÉ erscheint elf Mal im Jahr in einer Auflagenhöhe von ca. 1.530 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Druck: Eigendruck



KERCHEBLÄÄDCHÉ

der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries

16. Jahrgang

Januar 2000



Versweise – 2 • Jahresüberblick 2000 – 3 • Bildbetrachtung „Der gute Hirte“ zur Jahreslosung – 4-5 • Termine – 6-7 • Taufen 1999 – 8 • Ök. Bibelkreis/Neujahrsempfang 2000/Abend für pflegende Angehörige – 9 • Förderverein/neue Sekretärin im Pfarramt – 10 • Millenniums-Nacht – 11 • Kindergarten Gries – 12

Liebe Leserinnen, liebe Leser!
Es ist soweit. Ein neues Jahrhundert hat begonnen, zugleich ist die Schwelle zum dritten Jahrtausend überschritten.

Wünsche und Hoffnungen werden aber auch in diesem besonderen Jahr nicht alle in Erfüllung gehen. Eines ist mir persönlich sehr wichtig: Bange machen gilt nicht! Es werden unsere Computer nicht verrückt spielen, noch wird der Strom für lange Zeit ausfallen. Daß es zum Weltuntergang kommt, kann nach menschlichem Ermessen widerlegt werden.

Unsere diesjährige Jahreslosung stimmt uns versöhnlich. Wir dürfen Gott suchen, wenn wir ihn brauchen. Unsere Zeit ist zwar nicht geprägt von einer intensiven Gottessuche, aber ich erlebe immer wieder, Menschen suchen Halt und Geborgenheit. Sie hoffen auf ein menschenwürdiges Leben, in dem persönliche Gaben gefördert und anerkannt werden.

Gott sucht uns. Das zeigt uns sein Heilsplan. Das Jubiläumsjahr der Geburt Jesu weist uns darauf hin, wo wir

ihn finden können: in seinem Sohn Jesus Christus. Für uns und um unseres Heiles willen ist er Mensch geworden. Wir dürfen zu ihm kommen, wenn wir nicht mehr weiter wissen. Aber auch in Zeiten wo es uns gut geht, dürfen wir dankbar sein.

Nicht alles, was sich im vergangenen Jahr ereignet hat, fand unsere Zustimmung. Besonders der Krieg auf dem Balkan entmutigte viele Betroffene. Daß dabei auch Soldaten von uns dabei waren, stimmt mich sehr nachdenklich.

Positiv anmerken möchte ich das Erlaßjahr 2000. Es wäre schön, wenn durch den Schuldenerlaß die Ärmsten der Armen diese Aktion spüren könnten.

Gehen wir in das neue Jahr mit viel Schwung und Elan. Vielleicht können wir lernen, dankbar zu werden für all das Gute, das wir oft so selbstverständlich nehmen, und für das Schwere, an dem wir verzweifeln. In beidem zeigt sich Gottes Liebe zu uns.

Chr. Spiegel

Jahreslosung

2000

W

enn ihr mich

*von ganzem Herzen suchen werdet,
so will ich mich von euch finden lassen.“*

JER 29 VERSE 13-14

„Mit dem Rucksack der Erinnerungen ...“

Der Jahrtausendwechsel ist meist unspektakulär über die Bühne gegangen. Viele feierten wie immer Zuhause in ihren Familien wie es all die Jahre schon Tradition ist. Auch die kommerziellen Millenniumsfeiern verbuchten weitaus weniger Besucher als erhofft.

Wir wollten mit unserer Nacht der offenen Kirche ein Gegenangebot machen, gegen alles Profitdenken und gegen eine Rundumbeschallung an diesem denkwürdigen Jahreswechsel.

Denken und Nachdenken stand deshalb auch im Mittelpunkt des gut besuchten Gottesdienstes. Die Rucksäcke der Erinnerung waren prall gefüllt mit Steinen, Brot, Wasser und Wein. Der Stab der Hoffnung stand für das, was auf uns zukommt.

Diese Elemente des Gottesdienstes spielten dann auch eine entscheidende Rolle an den drei Stationen, die in der Kirche aufgebaut waren. An diesen Stationen konnte mit Hilfe eines persönlichen „Nachtbegleiters“ über Vergangenes und Zukünftiges nachgedacht und dann auch festgehalten werden.

Leider blieben nur wenige zum gemeinsamen Rippchen-Essen, so daß die Helferinnen und Helfer am nächsten Tag viele Reste aufessen

mußten. Aber wer nicht dabei war, hat sowieso etwas verpaßt.

Die jeweils 15minütigen Angebote zur vollen Stunde wurden – als es immer mehr auf Mitternacht zuzuging – zusehends weniger frequentiert.

Das feierliche Glockengeläut in der Kirche ließen am Ende noch zehn Besucherinnen und Besucher auf sich wirken, um dann mit Sekt auf das neue Jahr anzustoßen.

Besonders schön fanden wir, daß dann nach null Uhr null bis morgens früh um vier immer wieder kleine Gruppen von jungen Leuten aus unserer Gemeinde mit ihren Freundinnen und Freunden bei uns in der Kirche hereinschauten, um allen ein gutes neues Jahr zu wünschen und ein wenig Zeit mit uns oder auch alleine in der Kirche mit etwas Ruhe zu verbringen.

Alle Gäste von abends 19 Uhr bis morgens 4 Uhr zusammengerechnet kamen über die neun Stunden verteilt ungefähr 145 Interessierte in unsere Kirche.

Wir hoffen, daß jeder und jede das finden konnte, was er für die Zeit, die er mitbrachte, bei uns suchte. Für uns jedenfalls war es eine schöne Erfahrung, daß eine offene Kirche auch offene Menschen anlockt.

Ihr Pfarrehepaar (Stoll-)Rummel

Konzerttermin auf 15. Januar verschoben

Der im letzten KERCHBLÄÄDCHÉ angegebene Konzerttermin mußte auf den **15. Januar 2000 um 19.30 Uhr** in der Grieser Kirche verschoben werden.

Wir freuen uns auf das Benefizkonzert des *MGV Gries*, der mit ihrem neuen Dirigenten *Karl Müller* und dem *gemischtem Chor* sowie dem *Männerchor* zugunsten der Grieser Orgel musizieren wird.

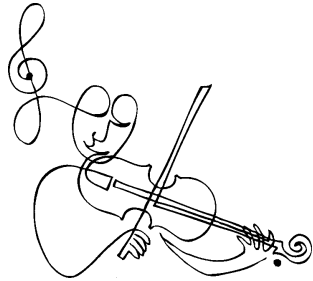
Die *Gruppe Lambrache* wird dabei den *MGV* unterstützen. In kleinerer Besetzung werden *Rosemarie Lorenz*, Sopran, *Karl Müller*, Tenor, *George Lam-*

brache, Tenor und *Viorika Lambrache*, Klavier, klassische Werke von Händel, Heymalotte, Mendelssohn und Schütz zu Gehör bringen.

Mit dem *MGV Gries* hoffen wir auf eine gut gefüllte Kirche, damit wir auch im neuen Jahrtausend schwungvoll in die Arbeit des Fördervereins starten können.

Das Spendenkonto des Fördervereins Kirchenorgel Gries e.V. läuft unter der *Kontonummer 201 359 bei der Raiba Westpfalz, BLZ 540 616 50.*

A. Rummel, Pfr.



Neue Sekretärin im Pfarramt Miesau

Nach fünf treuen Arbeitsjahren verläßt *Frau Eleonore Münch* ihren Arbeitsplatz im Amtszimmer der Prot. Pfarrämter Miesau und Bruchmühlbach.

Vieles, was sie uns in all den Jahren an Arbeit abgenommen hat, wird kaum jemand in der Gemeinde bewußt wahrgenommen haben. Und doch war sie uns unersetzlich in ihrer verbindlichen und freundlichen Art am Telefon oder an der Haustür. Und wir schätzten ihre Fähigkeit selbständig und pünktlich zu arbeiten.

Gerade, was die Veröffentlichung der Termine im Amtsblatt, Schaukasten und in den Abkündigungen angeht, ist

Genauigkeit gefragt. Aber auch die Führung der Kirchenbücher und das Ausfüllen der Stammbücher ging durch ihre Hand. Rechnungsberge vom Kindergartenneubau in Gries bewältigte sie souverän. Dafür danken wir ihr ganz herzlich und wünschen ihr für ihre neuen Stelle alles Gute und Gottes Segen.

Zugleich freuen wir uns, *Frau Anne-Kathrin Bößhar-Zimmer* als neue Sekretärin begrüßen zu dürfen und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit. Das Arbeitsfeld ist gut bestellt und als Miesauerin wird sie sicherlich zudem auch eine gute „Schnittstelle“ zur Gemeinde darstellen können.

A. Rummel, Pfr.

Auf dieser Seite bieten wir Ihnen wieder unseren Jahresüberblick aller Termine des Jahres 2000, die bis jetzt bekannt und festgelegt sind.

Der Jahresüberblick läßt sich gut aufheben oder an die Pinnwand heften ...

Januar

- 08.: 15 Uhr Neujahrsempfang Gries
- 14.: 19 Uhr „Älter werden“ Abend für pflegende Angehörige in Miesau
- 15.: 19.30 Uhr Chorkonzert der Chöre des *MGV Gries* und *Gruppe Lambrache*

Februar

- 06.: 11 Uhr Jahresmitgliederversammlung Förderverein Kirchenorgel Gries e.V.

März

- 03.: Weltgebetstag der Frauen
- 18.: 15 Uhr Mitgliederversammlung des Krankenpflegevereins Miesau
- 25.: Kleiderbasar im Prot. Kindergarten Miesau

April

- 23.: Ostersonntag

Mai

- 07.: Konfirmation Miesau

- 14.: Konfirmation Gries
- 21.: Dorfplatzfest Miesau
- 28.: 14 Uhr Silberne Konfirmation Gries

Juni

- 04.: 14 Uhr Silberne Konfirmation Miesau
- 11.: Ökum. Festgottesdienst zur „Initiative 2000“ und Pfingstjugendfest „The great Ding Dong“ in Speyer
- 18.: 10 Uhr Goldene Konfirmation Miesau

Juli

- 16.: 10 Uhr Ohmbachseefest-Gottesdienst

August

- 13.: 14 Uhr Kirche im Grünen Gries

Oktober

- 01.: Erntedankfest
- 03.: Ökum. Fahrt der Leitungsgremien
- 31.: Reformationsgottesdienst des Kooperationsmodells in Miesau

November

- 12.: Kirchenkonzert des Miesauer Gesangvereins

Dezember

- 03.: Adventsbasar in Gries

Der gute Hirte, so hat der Künstler sein Bild genannt, das nun auch in der Miesauer Kirche uns als Darstellung zur Jahreslosung 2000 durch das Jahr begleiten wird.

Mitten in die Welt der Menschen hat Gott seine kleine Hütte gesetzt. Sie ist klein und beschaulich, so wie wir sie in unserer Kindheit schon immer bauen wollten oder sogar bauten. Es ist eine Hütte, die garantiert, daß in ihr nur das Gute beheimatet ist. Also kein Knusperhäuschen, das verführerisch herbeilockt, um das Unheil zu offenbaren. Der vor der Türe liegende Schatten erinnert noch an „böser Tage schwerer Last“. Die Schwelle aber gibt dann den Weg frei in die Freundlichkeit des Herren.

Lässig lehnt ein Wanderstab an der Hütte, Brot und Wein stehen bereit und eine gefüllte Futterkrippe im Inneren der Hütte symbolisiert die Fülle der Liebe Gottes, die er für uns bereithält. Zärtlich umschließen die Zweige des Lebensbaumes die Hütte und wehren alle Finsternis ab. Wer Gott gefunden hat, der rennt offene Türen ein. Das Licht der Welt zieht den Suchenden an, um ihm den Schutz vor Schuld und Sünde zu schenken. In der Hütte wartet der gute Hirte auf die Ankunft der Suchenden. Er wird ihre Tränen abwischen und sie am himmlischen Abendmahl teilnehmen lassen. Alles auf diesem Bild strahlt die frohe Erwartung aus, daß der Mensch sich auf die Suche nach seinem Schöpfer macht. Auf dieser Suche kann dem Menschen viel

Unsicherheit, Leid und Ratlosigkeit entgegenkommen, aber all diese Hindernisse sind überwindbar, wenn der Mensch das Versprechen fest in sich trägt: „Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen.“

Die Kirche, die Gemeinde, die Gemeinschaft sind Orte, an denen wir etwas von der Wirklichkeit der Hütte Gottes erfahren. Wenn in ihnen der gute Geist Gottes zur Wirkung kommt, dann erleben wir bereits etwas von der verheißenen Geborgenheit, von der das Bild und die Losung sprechen. Bild und Losung können uns im Verlauf des Jahres zu einem neuen Lebensverständnis führen, dessen zentraler Inhalt die einladende Offenheit für Gott und die Menschen sein kann. Viele Türen öffnen sich vor uns automatisch in Kaufhäusern und Banken. Aber wer wartet dahinter, um uns etwas zu schenken? In der christlichen Gemeinde sollte Offenheit und Gastfreundschaft Alltag sein. Das Bild verrät, daß es dafür nicht vieler Dinge bedarf. Viel wichtiger als aller Aufwand ist die Gewißheit, daß man willkommen ist. Herzenswärme und Geduld lassen den Suchenden spüren, daß er ein Zuhause gefunden hat und sei es nur für den Augenblick.

Gott wartet still und geduldig, gerade auch weil viele Suchende durch manche Finsternis und über manchen Umweg zu ihm finden.

Hartmut Miethe

Ök. Bibelkreis nun auch in Gries

Nach der gut besuchten ök. Bibelwoche in Gries im vergangenen November hat sich der ök. Bibelgesprächskreis entschlossen, die monatlichen Bibelabende nun auch in Gries anzubieten.

In Zukunft soll das Bibelgespräch im Wechsel in Gries und in Miesau stattfinden. Wir starten im Jahr 2000 **am 18. Januar um 20**

Uhr im Prot. Gemeindesaal Gries und hoffen auf regen Zuspruch.

Das ök. Bibelgespräch ist eine Aktion der Initiative 2000 und wird in gemeinsamer Verantwortung beider Kirchen vorbereitet.

Sie sind herzlich dazu eingeladen, mit uns neue Erfahrungen mit der Bibel zu machen.

A. Rummel, Pfr.

Neujahrsempfang 2000

Wir laden wieder ganz herzlich ein zu unserem Neujahrsempfang der beiden Kirchengemeinden Gries und Miesau im Namen der Presbyterien.

Wir beginnen am **8. Januar um 15 Uhr im Prot. Gemeindesaal Gries** neben der Kirche und wollen ein wenig das vergangene Jahr

Revue passieren lassen sowie einen Ausblick auf das neue Jahr wagen.

Sie sind herzlich dazu eingeladen, in ungezwungener Atmosphäre, bei Getränken, Kuchen und Brezeln, mit uns zusammen zu sein.

Ihr Pfarrehepaar (Stoll-)Rummel

Abend für pflegende Angehörige

Der Ev. Krankenpflegeverein Miesau und Elschbach lädt in Zusammenarbeit mit der Beratungs- und Koordinierungsstelle der Ökumenischen Sozialstation Landstuhl zu einem weiteren Abend für pflegende Angehörige **am 14. Januar 2000 um 19 Uhr in den Prot. Gemeindesaal Miesau** ein.

Frau Greiner von der Sozialstation wird über das Thema „Älter werden“ mit uns sprechen, und dabei die Problematik in den Blick rücken, der wir selbst wie unsere Angehörigen ausgesetzt sind.

Verständnis für die eigene Lage und die der zu Pflegenden ist die beste Grundlage, mit der Pflege Zuhause zurecht zu kommen.

Taufen 1999

Miesau

Chantal Ludwina Schneider, T. v. Jörg Achim Schneider und Michaela Fattler-Schneider, Miesau

Max Ohlmann, S. v. Dr. Reiner Paul-Werner Ohlmann und Stefanie Blöchl-Ohlmann, Homburg

Eugenia Walter und Nicole Walter, T. v. Nikolaj und Helena Walter, Elschbach

Ines Tamara Jonderko, T. v. Wolfgang und Heike Jonderko, Schönenberg-Kübelberg

Tim Yannik Munzinger, S. v. Falk und Anja Munzinger, Elschbach

Marie Eckhardt, T. v. Uwe und Doris Eckhardt, Miesau

Johannes Herbert Le Brün, S. v. Herbert Kurde-Le Brün und Andrea Le Brün, Istanbul

Timo Frederico Borriello, S. v. Giovanni und Margit Borriello, Elschbach

Jonas Bold, S. v. Udo und Monika Bold, Bruchmühlbach

Michel Maurice Wiesel, S. v. Oliver und Nicole Wiesel, Miesau

Pauline Schröer, T. v. Dr. Ralf Schröer und Petra Schröer, Miesau

Lindsey Helen Brown und Michelle Emma Brown, T. v. Christopher und Julie Brown, Miesau

Tabea Wagner, T. v. Markus und Susanne Wagner, Miesau

Marie Lauer, Thomas und Steffi Lauer, Miesau

Luca Marlon Gilcher, S. v. Bernd und Susanne Gilcher, Langwieden

Sarah Bettinger, T. v. Hans und Doris Bettinger, Miesau

Max Hasemann, S. v. Alfred und Andrea Hasemann, Miesau,

Jessica Zollinger, T. v. Björn und Michaela Zollinger, Miesau

Chiara Mayer, T. v. Hermann Mayer und Dagmar Grimm-Mayer, Sand

Benjamin Brill, S. v. Manfred und Gerda Brill, Miesau

Tim Wittmer, S. v. Richard und Karin Wittmer, Miesau

Marc Stüber, S. v. Kurt und Heike Stüber, Miesau

Silvio Hirsch, S. v. Otwin und Tanja Hirsch, Gries

Felix Wagner und Lukas Wagner, S. v. Steffen und Alexandra Wagner, Rosenkopf

Katharina Schmidt, T. v. Dieter Schmidt und Marion Bröhmer-Schmidt, Elschbach

Marius Buck, S. v. Jochen und Martina Buck, Gries

Jordan Noel Chapman, T. v. Heather Lyn Chapman, Hütschenhausen

Anna Mae Kirschling, T. v. Kevin Joseph Kirschling und Martina Kirschling, Käshofen

Johannes und David Nau, S. v. Dieter Nau und Hedi Nau, Hütschenhausen

Stefanie Wagner, T. v. Achim Wagner und Christel Wagner, Miesau

Marvin Bonn, S. v. Martin Bernhard Bonn und Tina Bonn, Ohmbach

Gries

Maurice Wagner, S. v. Joachim und Marion Wagner, Gries

Patrick Jan Gärtner, S. v. Artur und Karin Gärtner, Gries

Daniel David Fell, S. v. Georg und Tina Fell, Sand

Annina Jung, T. v. Heiko Jung und Berit Kner-Jung, Gries

Niklas Schulz, S. v. Udo Schulz und Nicole Schulz, Gries



Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet,
so will ich mich von euch finden lassen.

Jeremia 29,13-14

GOTTESDIENSTE & TERMINE

GRIES

02.01.: **2. So.n.d. Christfest** 10 Uhr (Predigttext: *Jes 61,1-3*)
09.01.: **1. So. n. Epiphania** 9 Uhr (Predigttext: *1Kor 1,26-31*)
16.01.: **2. So. n. Epiphania** 10 Uhr (Predigttext: *1Kor 2,1-10*)
23.01.: **3. So. n. Epiphania** 9 Uhr (Predigttext: *2Kö 5,9-15*)
30.01.: **4. So. n. Epiphania** 9 Uhr (Predigttext: *Eph 1,15-20a*)
06.02.: **5. So. n. Epiphania** 10 Uhr (Predigttext: *Hes 33,10-*



JANUAR

Bastelkreis donnerstags im Gemeindesaal
Büchertisch & Basar sonntags nach dem Gottesdienst
Förderverein Kirchenorgel 15.01. um 19.30 Uhr Chor-Konzert des Grieser MGV sowie der Gruppe Lambrache. *Achtung geänderter Termin!*
06.02. um 11 Uhr Jahresmitgliederversammlung
Frauenbund 12. und 26.01. um 19.30 Uhr „Jahreslosung und Weltgebetstag“
Kindergottesdienst samstags um 10 Uhr
Kindergruppe mittwochs von 15-16.30 Uhr am 12. und 26.01.
Kirchenchor montags um 19.30 Uhr in Miesau
Konfirmationskurs 2000 dienstags um 16 Uhr
Konfirmationskurs 2001 dienstags um 17.15 Uhr
Krabbelgruppe dienstags um 16 Uhr im Prot. Kindergarten (P. Wern, Tel.: 21 02)
Neujahrsempfang 08.01. um 15 Uhr im Prot. Gemeindesaal
Ökum. Bibelgespräch 18.01. um 20 Uhr in *Gries*
Presbyteriumssitzung 11.01. um 19.30 Uhr (öffentlich)
Singkreis 06.01. um 20 Uhr in Miesau



Die Konfirmandendankspende 1999 für
das Kinderheim des Vereins Casa
Esperanza in Chile ergab 895 DM.

Die Kinder haben sich herzlich bedankt!

MIESAU

TERMINE & GOTTESDIENSTE

02.01.: **2. So.n.d. Christfest** 14 Uhr (Predigttext: *Jes 61,1-3*)
09.01.: **1. So. n. Epiphania** 10 Uhr (Predigttext: *1Kor 1,26-31*)
15.01.: **2. So. n. Epiphania** 18 Uhr (Predigttext: *1Kor 2,1-10*) mit
Taufe von Lisa Körner
23.01.: **3. So. n. Epiphania** 10 Uhr (Predigttext: *2Kö 5,9-15*)
30.01.: **4. So. n. Epiphania** 10 Uhr (Predigttext: *Eph 1,15-20a*)
06.02.: **5. So. n. Epiphania** 14 Uhr (Predigttext: *Hes 33,10-16*)



Besuchsdienstkreis 13.01. um 16.30 Uhr im Pfarrhaus
Büchertisch in der Kirche
CVJM-Jugendgruppe (12-17 J.) donnerstags um 18 Uhr
Flötenkreis donnerstags um 17.30 Uhr
Frauenbund 13. und 27.01. um 15 Uhr „Jahreslosung und Weltgebetstag der Frauen“
Frauengruppe 25.01., das Thema wird noch bekanntgegeben
Gemeindenachmittag in Buchholz 11.01. um 15 Uhr, Thema: Coco Chanel, eine Frau, die Mode machte
Kindergottesdienst parallel zum Erwachsenengottesdienst
Kindergruppe (6-9 J.) dienstags um 16 Uhr mit Susan und Lena am 02.01. und 06.02. (Kindergruppe)
Kirchenchor montags um 19.30 Uhr
Kleinkind-Turnen für Kinder ab 1 Jahr, am 10. und 24.01. von 15-16 Uhr im Turnraum des Prot. Kindergartens Miesau
Konfirmationskurs 2000 mittwochs um 15 Uhr
Konfirmationskurs 2001 donnerstags um 15 Uhr
Krabbelstube morgens dienstags und donnerstags 9.30 Uhr
Krabbelgruppe mittags mittwochs um 16 Uhr
Krankenpflegeverein 14.01. um 19 Uhr „Älter werden“ Abend für pflegende Angehörige
Neujahrsempfang 08.01. um 15 Uhr im Prot. Gemeindesaal Gries
Ökum. Bibelgespräch 18.01. um 20 Uhr in *Gries*
Presbyteriumssitzung 13.01. um 19.30 Uhr (öffentlich)
Redaktionskreis 25.01. um 11 Uhr im Pfarramt Miesau
Singkreis 06.01. um 20 Uhr

